

Regionalladen UNIKUM Stadt Altenkirchen

www.unikum-regionalladen.de

Kommune

Stadt Altenkirchen
Nördlicher Westerwald
Rheinland-Pfalz

Verantwortlich in der Kommune

Stadt Altenkirchen
Stadtbürgermeister Heijo Höfer
Rathausstraße 13
57610 Altenkirchen

Ansprechpartner Projekt

Förderverein für nachhaltiges
regionales Wirtschaften e. V.
Volker Vieregg
Bahnhofstraße 26
57610 Altenkirchen

Unikum
• Der Regionalladen •



Kurzbeschreibung

Der „Regionalladen UNIKUM“ wurde 2014 vom Förderverein für nachhaltiges regionales Wirtschaften e.V. aufgebaut. Hier können regionale AnbieterInnen ihre Waren vorstellen und verkaufen, gleichzeitig werden Bürgerinnen und Bürger durch Vorträge und Workshops über regionales und nachhaltiges Wirtschaften informiert.

Das Warenangebot ist sehr vielfältig: von Nahrungsmitteln über Keramik, anderen Gebrauchsgegenständen, Textilien und Strickwaren, Literatur und CDs, Kosmetik, Schmuck bis hin zu Kunsthandwerk, Kunst, touristischen Informationen und mehr. Alles „made in und um Altenkirchen“. Für die RegalmieterInnen ist der Ort eine Werbeplattform und ihre zusätzliche „Stadtfiliale“.

Seit 2015 haben auch private GärtnerInnen die Möglichkeit, ihren Überschuss an Obst und Gemüse abzugeben, zu verkaufen oder zu tauschen.

Rolle der Kommune

Die Stadt Altenkirchen ist Mitglied im Förderverein für nachhaltiges regionales Wirtschaften e.V. und bringt sich mit einem hohen Förderbeitrag sowie der ideellen Unterstützung in der Öffentlichkeit ein. Auf der Homepage der Stadt Altenkirchen wird das Projekt „Regionalladen“ von Beginn an als ehrenamtliches Bürger-Projekt bekannt gemacht und beworben.

Die Verbandsgemeinde Altenkirchen unterstützt das Projekt als „Regalmieter“ mit touristischen Infos (Infopunkt) und durch die Bereitstellung eines internetfähigen Touch-Screen, an dem sich Besucherinnen und Besucher ausführlich über die Region informieren können. Der Kreis Altenkirchen ist durch Anmietung eines Regals am Projekt beteiligt.



Ziele

- Einen zentralen Ort für regional erzeugte landwirtschaftliche, handwerkliche und künstlerische Produkte schaffen, da AnbieterInnen verstreut auf den vielen kleinen Dörfern leben und arbeiten.
- Die Entwicklung des ländlichen Raumes fördern und neue Produktionen anstoßen.
- Den regionalen Versorgungsgrad und die Nachfrage nach regionalen Produkten steigern.
- Das Bewusstsein über Regionalität und Nachhaltigkeit in der Bevölkerung stärken (Informationsveranstaltungen, Workshops) und die Bedeutung regionaler Wirtschaftskreisläufe verbreiten.
- Vernetzung und Kontakt zwischen Produzenten und Konsumenten stärken und somit Vertrauen in regionale Produkte erhöhen.
- Durch Information über die Herstellung von Produkten die Wertschätzung für regionale Waren stärken (z.B. Handwerksvorführungen durch die Anbieter).
- Vernetzung von Produzenten und regionalen Initiativen.
- Die Identifikation der BürgerInnen mit der Region stärken, indem gezeigt wird, was es hier alles gibt und worauf die Bewohner stolz sein können.
- Für Gäste ein Schaufenster der Region und einen Anlaufpunkt für touristische und kulturelle Infos bieten.
- Die Außenwirkung der ländlichen Region positiv beeinflussen, neue Mitbürger gewinnen bzw. Menschen in der Region halten.

Aktivitäten

- Infoveranstaltungen im Laden und in Kooperation mit regionalen PartnerInnen zu Themen wie Klimawandel, nachhaltigem Wirtschaften, Fairtrade vor der eigenen Haustür, Solidarische Landwirtschaft, u.a.m.
- Lesungen mit regionalen AutorInnen
- Kunstausstellungen der regionalen Künstler, die im Regionalladen aktiv sind.
- Pflanzentauschtage und Samenbörse
- Veranstaltungen und Workshops zum Gärtnern im eigenen Garten und zum Thema Sauerkraut fermentieren

- Teilnahme und Aktionen im Rahmen von Stadtfesten in Altenkirchen
- Handwerksvorführungen von regionalen Produzenten

Bisherige Erfolge

Regionale AnbieterInnen haben eine Plattform in der Stadt und sind hier für die BürgerInnen präsent: Die Vernetzung unter den ProduzentInnen wird rege genutzt sowohl zum Erfahrungsaustausch als auch zu Kooperationen miteinander.

- Vernetzung unter den ProduzentInnen und KünstlerInnen, Aufbau einer Kunstplattform, Erfahrungsaustausch und Kooperation
- Der Gedanke zum regionalen und nachhaltigen Wirtschaften wächst in der Bevölkerung.
- Immer mehr Verbraucher steigen auf regionale Produkte um.
- Im Rahmen des Bundeswettbewerb „Land und Leute“ der Wüstenrot Stiftung erhielt der Regionalladen 2015 eine Sonderauszeichnung.
- Ein neu ins Leben gerufener jährlicher Regionalmarkt in einer Nachbargemeinde konnte von dem Netzwerk unserer regionalen AnbieterInnen profitieren.

Finanzierung

Zu Beginn wurden viele Anschaffungen privat vorfinanziert. Inzwischen trägt sich das Projekt durch die Regalmieten der AnbieterInnen, sowie Spenden und die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins.

Die Betreuung des Ladens erfolgt überwiegend ehrenamtlich. Der Vereinsvorstand übernimmt ehrenamtlich viele organisatorische Aufgaben, Planung von Veranstaltungen, Pressearbeit, Internetbetreuung, Kassenabrechnung u.a.m.

Bild: Kommunikationsort Unikum.